

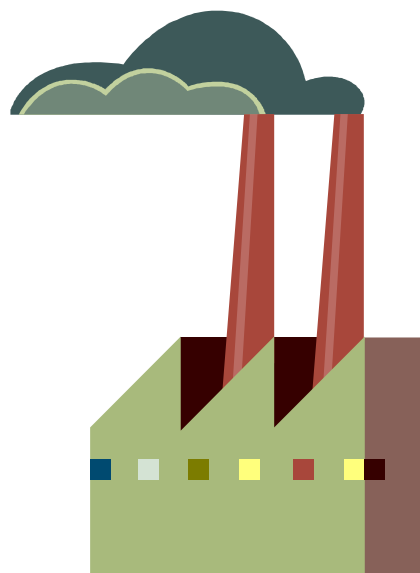
# Über die Zusammenhänge zwischen Gleichberechtigung und Wohlstand

Eine Argumentationslinie für das Gender Training mit Männern.

Von Peter F. Jedlicka  
[www.coachingteamwien.at](http://www.coachingteamwien.at)

(Beginnen Sie im Training mit Seite 2!)

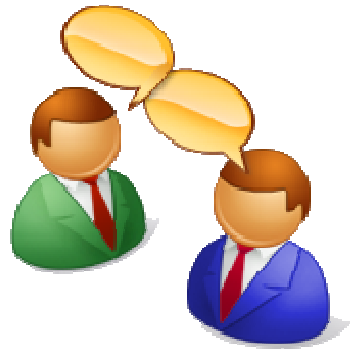
Stellen Sie sich eine Fabrik vor,  
in der 50 rote und 50 blaue Maschinen ( M ) stehen:



MMMMMMMMMMMMMMMM MMMMMMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMMMMMM MMMMMMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMMMMMM

MMMMMMMMMMMMMMMM MMMMMMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMMMMMM MMMMMMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMMMMMM





## **Die Firmenleitung wurde gefragt:**

„Warum stehen denn die 50 roten Maschinen still, obwohl die Auftragslage gut ist?“

## **Die Antwort war:**

„Es hat sich so eingebürgert, es ist eine alte Tradition:

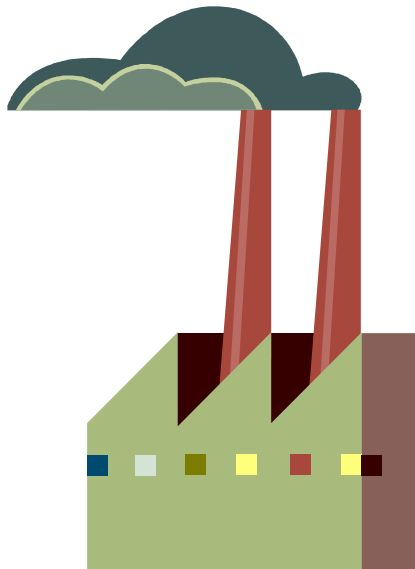
Unsere Großväter sagten vor vielen Jahren:

Die roten Maschinen taugen nicht so viel, es macht also nichts, wenn ihr sie gar nicht in Betrieb nehmt.

Außerdem haben diese Maschinen eine schlechtere Kühlung, sie müssen öfter pausieren.“

Stellen Sie sich eine zweite Fabrik vor,  
im Nachbarland jenes Landes, in dem die erste Fabrik steht.

Auch hier gibt es die gleichen roten und blauen Maschinen (M), aber hier werden beide  
werden zu gleichen Teilen eingesetzt:



MMMMMMMMMMMM MMMMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMMMMMM MMMMMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMMMMMM

MMMMMMMMMMMMMMMM MMMMMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMMMMMMMMMM MMMMMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMMMMMM

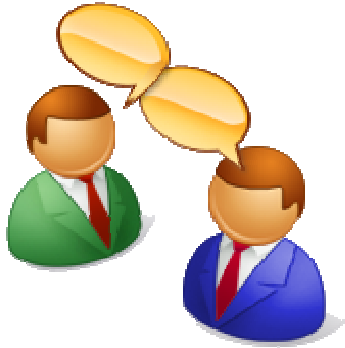
**50 + 50 = 100 laufende Maschinen**

Diese Firma produziert dadurch mehr und macht **mehr Gewinn** als jene im Nachbarland.



Diese Firmenphilosophie, die sich in diesem zweiten Land generell durchgesetzt hat, nämlich möglichst alle verfügbaren Maschinen einzusetzen, egal welche Farbe sie haben, **hat das zweite Land wohlhabend gemacht:**

Man sieht das den Menschen dieses Landes sofort an:  
Sie sind schöner gekleidet, fahren schönere Autos, wohnen in schöneren Wohnungen, können sich durch die höheren Steuereinnahmen auch ein besseres Gesundheitssystem leisten.



„Haben Sie nicht auch davon gehört, dass die **roten Maschinen** weniger taugen?“ **wurde die Firmenleitung gefragt.**

„Das ist doch ein Märchen!“ **antwortete diese.** „Das haben Sie wohl drüben in unserem Nachbarland gehört.“

„Und was ist mit dem **Kühlungsproblem der roten Maschinen,** erfordert das nicht auch bei Ihnen ein Pausieren?“

„Ja, sie müssen ab und zu pausieren, aber das ist doch kein Argument, dass man sie überhaupt nicht einsetzt!“ **war die Antwort**

„Jedes moderne Management weiß doch heutzutage, wie man Arbeit so einteilt, dass alle Ressourcen genutzt werden, und teilt Pausen bei allen Maschinen vernünftig ein – **auch bei den blauen, damit sie länger halten!**“

Natürlich sahen einige Unternehmer aus dem ersten Land, wie schön es in dem zweiten Land war, sodass manche von ihnen dorthin übersiedelten, um ebenfalls diesen hohen Lebensstandard zu genießen.

Der Erfolg dieser Firmen blieb jedoch oft aus, denn obwohl sie jetzt in dem wohlhabenderen Land lebten, verfolgten sie noch immer ihre alte Firmenphilosophie: „Die roten Maschinen taugen einfach weniger – das haben bereits unsere Großväter gesagt“.

Diese Unternehmen blieben zwar in dem zweiten Land, erreichten aber meist nicht den Wohlstand der angestammten Firmen.

Ganz einfach weil sie die Unternehmensphilosophie hinter diesem Wohlstand nicht verstanden:

Maschinen ohne Ansehen der Farbe einzusetzen, damit alle Ressourcen für den Produktionsprozess genutzt werden.

# 1. DISKUSSION

„Was hat das mit uns zu tun?“

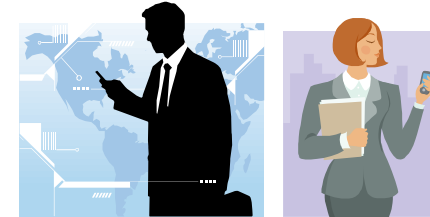
## 2. DISKUSSION

Was wäre, wenn die Fabriken bereits 500.000 Mobiltelefone hergestellt hätten, die sich

- in einem Land nur Männer leisten können



- im zweiten Land Männer und Frauen



**IN WELCHEM LAND WÜRD E D I E S E F I R M A Z U E R S T  
E I N E F I L I A L E A U F M A C H E N ?**

### 3. DISKUSSION

Was wäre, wenn die Fabrik ein Kursinstitut wäre, und jedes blaue M und rote M potentielle Kursteilnehmer(innen)?

MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM



MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM

Würde dieses Kursinstitut im ersten oder im zweiten Land mehr Gewinne machen?

## 4. DISKUSSION

Was wäre, wenn in zwei Ländern die Wirtschaft recht schlecht wäre, aber jedes blaue und rote M eine gute Geschäftsidee eines sehr gut ausgebildeten Menschen?

MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM



MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM  
MMMMMMMMMMMM

Welches dieser Länder hätte größere Chancen, aus der Krise herauszukommen?

## 5. DISKUSSION

Zwei Männer in zwei Ländern werden arbeitslos – beide sind verheiratet.  
Im ersten Land beträgt das durchschnittliche Einkommen der Frauen 500,-  
EUR, im zweiten 2000,- EUR.

Zudem arbeiten im ersten Land nur 40 Prozent aller Frauen, im zweiten  
jedoch 90 Prozent.

**40%**  
**Ø 500,-**



**90%**  
**Ø 2000,-**

In welchem Land ist ein solcher Mann im Falle einer  
Arbeitslosigkeit finanziell besser abgesichert?

## 6. DISKUSSION

Welche Auswirkungen haben Maßnahmen zur Chancengleichheit auf unsere Wirtschaft?

Möchten Sie als Mann lieber in einem anderen Land leben, in dem es keine / weniger Maßnahmen zur Chancengleichheit gibt?

Welches Land könnte das sein?

( Recherche nach der „Gender Empowerment Measure“-Länderstatistik führt zu einem Ranking)

# DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Weitere Web-Keywords für dieses Dokument:

Gender Training mit Männern, Gender Mainstreaming Training, Trainingsunterlagen, Gender Training Manual, Gleichberechtigung und Männer, Chancengleichheit und Männer, Mann und Geschlechterdemokratie, feministische Ökonomik, feministische Wirtschaftstheorie, Trainingsmanual, Wirtschaft und Geschlechterdemokratie, Argumente gegen Antifeminismus, Antisexistische Männer, Jobcoaching, Gender Coaching, Jobcoaching Manual, Männerberatung, Männer-Training, Männercoaching, Männerarbeit, Materialien, ...